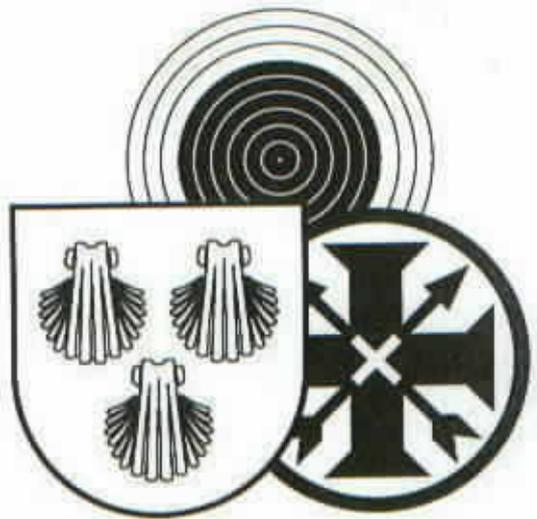


St. Jakobus Schützenbruderschaft Jakobwüllesheim e. V.

Gegründet 1921



Unser Logo seit 1995

Vorwort

Die St. Jakobus Schützenbruderschaft wird 1921 gegründet. Die genauen Umstände sind uns leider nicht bekannt, ebenso besitzen wir keine Gründungsurkunde oder andere Schriftstücke aus dieser Zeit. Belege für die Gründung in diesem Jahr sind jedoch vorhanden, unter anderem die silberne Königskette mit den Plaketten der jeweiligen Könige, ein Foto der Bruderschaft aus dem Jahre 1923 und der ausgiebige Bericht des Schriftführers von 1952 im ersten Protokollbuch nach dem zweiten Weltkrieg.

1952 nimmt die Schützenbruderschaft nach einer Pause von 15 Jahren auf Initiative des Gründungsmitglieds Johann Michels und einiger weiterer Mitglieder ihre Aktivitäten wieder auf. Das Protokollbuch beginnt im März 1952 mit einem, sicherlich nicht ganz ungefärbten, Rückblick auf die Gründung der Bruderschaft.

Wir wissen nicht viel über das Vereinsleben in Jakobwüllesheim zwischen 1921 und 1952, aber es gab und gibt noch andere Vereine im Ort. So wird ebenfalls im Jahre 1921 die freiwillige Feuerwehr gegründet, zwei Jahr später 1923 kommt der Sportverein Borussia Jakobwüllesheim hinzu.

1937 wird auch etwas für die Jecken im Dorf getan und die KG Löstige Jonge gegründet.

1962 kommt der Musikverein Concordia hinzu, der uns viele Male begleitet hat und uns auch heute noch an unserem Schützenfest zur Seite steht.

Einige Jahre später 1966 wird der Motorsportclub Jakobwüllesheim MSCJ gegründet.

1975 kommt das Tambour Corps „Frei Weg“ hinzu, das uns seitdem bei allen auswärtigen Festzügen begleitet, bis zu seiner Auflösung 2001/02.

Seit 2000 steht unser Vogel-Schießstand im Pfarrgarten und seit 2003 feiern wir unser alljährliches Schützenfest dort in einem Festzelt.

Unsere Chronik beginnt im Jahre 1921 mit der Gründung und wird laufend fortgeschrieben. Sofern wir neue Erkenntnisse, auch aus früheren Jahren bekommen, werden wir sie ergänzen.

Chronik der St. Jakobus Schützenbruderschaft Jakobwüllesheim e. V.

1921

Gründung der St. Jakobus-Schützenbruderschaft Jakobwüllesheim, kurz nach der Gründung zählt die Bruderschaft 88 Mitglieder. Im Vorstand sind: Josef Fischernich, Lehrer Weiler, Barthel Geuenich, Hans Wahl und Johann Michels, der erste Schützenkönig heißt Arnold Kopp, er wird per Los entschieden.

1922

Anschaffung der Königskette, Übernahme der Fahne vom Kriegerverein und Umgestaltung für die Schützenbruderschaft, Weihe durch Pfarrer Peter Schmitz. Johann Michels wird Schützengeneral und Peter Reufsteck Hauptmann. Schützenkönig wird Hans Wahl



Erste Fahne Vorder- und Rückseite. Die Umarbeitung ist am Farbunterschied des Schriftzuges „Schützen-Verein Jakobwüllesheim“ deutlich zu erkennen.

1923

Schützenkönig ist Peter Geuenich, es findet kein Schützenfest statt



Die St. Jakobus Schützenbruderschaft 1923

1924

Schützenkönig ist Johann Peter Geuenich

1925

Schützenkönig ist Peter Reufsteck, eine weitere Fahne wird angeschafft, ihr Verbleib ist jedoch unbekannt.

1926

Schützenkönig ist Gottfried Liesen.

1927

Schützenkönig ist Josef Fischernich, es gibt Streitigkeiten mit dem Kriegerverein, im Zuge derer die erste umgestaltete Fahne im Jahre 1928 an die Pfarrkirche übergeben wird

Es findet kein Schützenfest statt, einen König gibt es ebenfalls nicht

1929

Schützenkönig ist Hubert Feck

1930

Es findet kein Schützenfest statt, Schützenkönig ist Josef Floß.

1931

Es findet kein Schützenfest statt, Schützenkönig ist Johann Josef L. Geuenich.

1932

Schützenkönig ist Josef Floß.

1933

Es gibt offenbar keinen Schützenkönig.

1934

Schützenkönig ist Hermann Geuenich.

1935

Schützenkönig ist Peter Michels.

1936

Schützenkönig ist Johann Holtz.

1937 bis 1951

Die Aktivitäten der Bruderschaft ruhen.

1952

Im März 1952 treffen sich

1. Michels Johann

2. Michels Peter
3. Michels Mathias
4. Stolz Johann
5. Geuenich Peter
6. Zimmermann Karl
7. Schröder Mathias
8. Berger Peter
9. Liesen Josef
10. Geuenich Johann

und beschließen, Die Schützenbruderschaft wieder aufleben zu lassen. Wilhelm Ohrem schreibt eine Einleitung und einen Rückblick auf die Zeit von 1921 bis 1952. Am 27. März 1952 wird die Satzung verabschiedet, sowie die Beiträge festgelegt. Neue Mitglieder werden per Handschlag durch den Schützenmeister aufgenommen und verpflichtet. Barthel Geuenich und Johann Fett werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Noch im selben Jahr findet das erste Nachkriegsschützenfest statt. Fahnenoffizier werden Barthel Michels, Johann Michels und Arnold Rothkopf, Heinrich Wahl wird Schützenmajor. Schützenkönig ist Johann Michels (Johann der III.)

1953

In einer eindrucksvollen „Festversammlung“ am 25. Januar werden

- Johann Michels (Schützenmeister)
- Peter Michels
- Jakob Reufsteck
- Mathias Schröder
- Heinrich Wahl

werden zu Ehrenmitgliedern ernannt, ihnen zu Ehren wird das Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ gesungen.

Die Eintrittspreise zu den Veranstaltungen am Schützenfest werden mit 1,00 DM am Sonntagnachmittag, 1,50 DM am Abend 0,50 DM am Montagnachmittag und 1,50 DM am Montagabend (Königsball) festgesetzt, letztere wurden noch am Montagnachmittag wegen des guten Verlaufs bis dahin reduziert und zwar für Männer auf 1,00 DM und für Frauen auf 0,50 DM. Schützenkönig ist Mathias Schröder

1954

Schützenkönig ist Karl Zimmermann

1955

Schützenkönig ist Johann Michels jun.

1956

Zwölf Uniformen werden angeschafft, Peter Fischernich ist Schützenkönig



Schützenkönig Peter Fischernich mit seiner Frau

1957

Schützenkönig ist Peter Rothkopf



Schützenkönig Peter Rothkopf mit seiner Frau Elisabeth, im Vordergrund Schützenmeister Johann Michels

1958

Schützenkönig ist Arnold Rothkopf sen.

1959

Schützenkönig ist Barthel Michels

1960

Schützenkönig ist Heinrich Wahl

1961

Schützenkönig ist Arnold Rothkopf jun.

1962

Josef Wollenweber wird Generalfeldmarschall, die Beförderung nimmt der Gfm Christoffels, St. Gereon Vettweiß, vor. Am 6. Mai wird die neue Jungschützenfahne, gestiftet von Franz Söns, geweiht und übergeben. Der erste Jungschützenprinz wird Ludwig Geuenich, Schützenkönig ist Peter Wollenweber



Übergabe der neuen Jungschützenfahne an Benno Fink



Gefallenenehrung am Denkmal

1963

Schützenkönig wird Josef Wollenweber und Prinz Rudi Reufsteck.



1964

Heinz Gasper tritt als Brudermeister zurück, am 19.01. wird das Amt Peter Rothkopf kommissarisch übertragen, Heinz Gasper wird zum stellvertretenden Brudermeister gewählt. Peter Rothkopf legt kurz darauf sein Amt nieder. Am 19.04. wird Joseph Wollenweber zum Brudermeister gewählt.

Martin Fischernich wird Schützenkönig und Benno Fink wird Prinz.

1965

Peter Roeb wird Schützenkönig und Paul Liesen wird Prinz.

1966

Leo Schell wird Schützenkönig und Richard Schmigalls wird Prinz. Die Bruderschaft spendet 200,00 DM für Kirchenfenster. Brudermeister Joseph Wollenweber stiftet die heute noch getragenen Prinzenkette

1967

Johann Gacek wird Schützenkönig und sein Sohn Franz Gacek wird Prinz.

1968

Hans Reufsteck wird Schützenkönig und Hans Günter Breuer wird Prinz.

1969

Leo Reufsteck wird Schützenkönig und Franz Gacek wird Prinz.

1970

Hermann Reufsteck wird Schützenkönig und Hermann-Josef Steffens wird Prinz. Im Okt. Wird er Beschluss gefasst, eine neue Fahne anzuschaffen.

1971

Am Fronleichnamstag, dem 10. Juni beginnt das Jubiläumsschützenfest mit dem Vogelschuss. Den Königsvogel schießt Heinz Gasper und den Prinzenvogel Gerd Windhausen ab. Am Samstagabend wird nach den Ständchen in einer Festmesse die neue Fahne geweiht. Anschließend findet die Gefallenenehrung statt, darauf folgt ein Tanzabend im Saale Liesen. Der Sonntag beginnt mit dem Abholen des Königs und um 10.00 Uhr findet ein Kommers anlässlich des 50jährigen Jubiläums mit

Enthüllung der neuen Fahne und Proklamation des neuen Prinzen statt. Einen Höhepunkt stellt der Festzug am Nachmittag dar. Zur damaligen Zeit gibt es nach dem Festzug noch Tanz im Saal, abends dann findet der Schützenball statt. Am Montag geht es weiter mit der Schützenversammlung und der absolute Höhepunkt ist am Abend der Königsball. Der König wird zu Hause abgeholt und mit Feuerwerk in den Saal gespielt.

Die Eintrittspreise für die Bälle betragen 3,00 DM

1972

Gerhard Bringmann wird Schützenkönig und Hans-Peter Wollenweber wird Prinz.

1973

Karl Geuenich wird Schützenkönig und Hans-Peter Wollenweber zum zweiten Mal in Folge Prinz.

1974

Christoph Gierling wird Schützenkönig und Karl-Heinz Dohmes Prinz.

1975

In der Generalversammlung wird beschlossen, die Bruderschaft ins Vereinsregister eintragen zu lassen.

Walter Pahrman wird Schützenkönig und Norbert Neumann wird Prinz

1976

Der Beschluss, Frauen in die Bruderschaft aufzunehmen, wird gefasst. Johann Michels wird Schützenkönig und Hermann-Josef Steffens wird Prinz. Aufgrund der sinkenden Besucherzahlen wird der Königsball vom Schützenfestmontag auf den Sonntagabend verlegt, erstmals wird ein Schützenfest mit Verlust abgeschlossen.

1977

Arnold Rothkopf wird Schützenkönig und Karl-Josef Stolz wird Prinz. Der Schützenbruder Christoph Gierling stiftet ein Diadem für die jeweilige Königin.

1978

Die ersten Schülerschützen Leo Simon, Dieter Hamacher, Guido Rothkopf und Jürgen Wollenweber und erstmals auch Frauen werden in die Bruderschaft aufgenommen.

Hans-Peter Wollenweber schießt den Königsvogel und sein Bruder Heinz den Prinzenvogel ab.

1979

Heinrich Weinand, der kurz vorher in die Bruderschaft aufgenommen worden war, wird Schützenkönig. Jürgen Bringmann schießt den Prinzenvogel ab.

1980

Beschluss, Scheune des Pfarrhauses soll gemietet und zum Luftgewehr-Schießstand umgebaut werden, Paul Liesen setzt sich für den Schießsport ein. Martin Fischernich wird Schützenkönig und Karl-Josef Stolz Jungschützen-Prinz.

1981

Martin Fischernich ist zum dritten Male Schützenkönig und damit der erste Kaiser der St. Jakobus Schützenbruderschaft. Hermann-Josef Michels wird Prinz. Beiträge werden auf 18,00DM für Jungschützen und 24,00DM für aktive Schützen angehoben; Ein erstes Luftgewehr wird angeschafft. Franz Hoch will für eine Übergangszeit sein Gewehr zur Verfügung stellen, am 3.12. findet das erste erste Adventsschießen bei Ludwig statt. Im Dezember werden im Pfarrgarten Bäume gefällt, geplant und der Garten für Veranstaltungen hergerichtet

1982

Das Schützenfest wird im Festzelt im Pfarrgarten gefeiert, ein mobiler KK-Schießstand der Schützenbruderschaft Echtz wird für das Schützenfest dort aufgebaut. Anita Rothkopf wird die erste Schützenkönigin, Heinz Wollenweber wird zum zweiten Mal Prinz.

1983

Mietvertrag für Pfarrscheune kommt unter Zustimmung des Bistums Aachen zustande. Der Bau des Luftgewehrstandes beginnt. Die erste Schießmannschaft wird aufgestellt, ein erster Freundschaftskampf findet in Golzheim statt, das Übungsschießen wird im Keller bei Paul Liesen durchgeführt.

Das Schützenfest fällt aus, lediglich ein gemeinsamer Kirchgang mit anschließender Kranzniederlegung findet statt. Anita Rothkopf vertritt die Bruderschaft ein weiteres Jahr als Königin, Heinz Wollenweber als Prinz. Zu Jahresbeginn wird er Jakobwüllesheims erster Bezirksprinz im Bezirksverband Düren-Ost.

1984

Peter Jansen wird Schützenkönig, Friedhelm Wollenweber Prinz und Guido Oepen wird erster Schülerprinz. Eine Schülerprinzenkette, auf der die Namen eingraviert werden, wird angeschafft. Heinz Wollenweber wird zum zweiten Mal in Folge Bezirksprinz.

1985

Hans-Josef Liesen wird Schützenkönig, Heinz Hoitsma Prinz und Schülerprinz wird Michael Dohmes.

1986

Karl-Heinz Dohmes wird Schützenkönig, Ralf Oepen Prinz und Schülerprinz wird Ralf Boeck.

1987

Paul Liesen wird Schützenkönig, Jürgen Wollenweber Prinz und Schülerprinzessin wird Barbara Liesen.

1988

Gerhard Bringmann wird Schützenkönig, Guido Oepen Prinz und Schülerprinz wird Markus Gierling. Jürgen Wollenweber wird als zweiter in der Bruderschaft Bezirksprinz.

1989

Richard Schmigalla schießt den Königsvogel ab, Franziska Jansen wird Prinzessin. Der Eintritt für Schützenball wird auf 10,00 DM angehoben

1990

Neue Uniformen sollen angeschafft, der Luftgewehr-Schießstand umgebaut und in die erste Etage verlegt werden, um im EG einen Versammlungsraum zu bekommen. Hans Reufsteck ist Schützenkönig und Markus Gierling Prinz.

1991

Erstmals findet am Schützenfestsonntag nach dem Festzug eine Cafeteria statt. Ehrenbrudermeister Joseph Wollenweber wird zum zweiten Mal Schützenkönig, sein Sohn Heinz schießt für ihn den Vogel ab. André Oepen schießt den Prinzenvogel ab.

1992

Der Luftgewehrstand ist wegen Umbaus nicht benutzbar, daher finden alle Schießwettkämpfe außerhalb statt. Martin Matzerath wird Schützenkönig, seine Tochter Daniela Prinzessin.

1993

Für die Fertigstellung des Schützenheimes werden auf der Versammlung am 23.01. spontan mehr als 1000,00 DM für die Fertigstellung gespendet, weitere Spenden folgen in den nächsten Wochen. Hans Bonn wird Schützenkönig und André Oepen Prinz.

1994

Rücktritt des Brudermeisters Arnold Rothkopf am 3. November. Die Bruderschaft wird nun vom stellvertretenden Brudermeister Paul Liesen geführt. Paul Liesen wird Schützenkönig, Michael Dohmes ist Prinz.

1995

Bei der Vorstandswahl am 12. März wird Heinz Wollenweber zum Brudermeister gewählt. Paul Liesen wird als Stellvertreter wiedergewählt, als Schatzmeister löst Richard Schmigalla Hans-Josef Liesen ab, Friedel Liesen wird Schriftführer. Der Schützenbruder Hans Reufsteck ist Karnevalsprinz, einige Schützen führen auf der Sitzung ihm zu Ehren einen Tanz auf.

Am 8. und 9. April erfolgt die Einweihung des nun fertig gestellten Schützenheimes nach dem Umbau. Zum dritten Male wird Gerhard Bringmann Schützenkönig und damit Kaiser. Prinz ist Markus Gierling und Schülerprinz Joscha Heller.

Das Schützenfest wird wieder drei Tage gefeiert (Samstag: Ball, Sonntag schießen, Festzug, Dämmerchoppen, Montag: Frühschoppen bis zum Abend, Kinderfest in der Veitzheimer Straße)

Am 25. Juli wird der Beschluss der Generalversammlung 1975 umgesetzt, die Bruderschaft wird unter VR 1605 ins Vereinsregister eingetragen
Beitrittsalter wird von 14 auf 10 Jahre gesenkt (Schülerschützen).

Erstmals unterstützen uns ortsansässiger Firmen durch Werbung auf einem Plakat für Schützenfest. Die Veitzheimer Straße wird für die Dauer des Festes gesperrt
Willi Thomas restauriert kostenlos die Königskette und erhält als kleines „Danke Schön“ mit seiner Frau freien Eintritt zum Königsball.

Die Vermietung des Schützenheimes zur Deckung der Kosten wird beschlossen
Die Bruderschaft besucht die St. Sebastianusbruderschaft in Froitzheim anlässlich der 275-Jahr-Feier.

Nach einer mehrjährigen Pause ist am Schützenfest wieder ein Karussell und ein Verkaufswagen für die Kinder vorhanden.

Zu Ehrenmitgliedern werden ernannt: Peter Roeb sen., Barthel Michels, Hans-Josef Liesen, der im April des Folgejahres verstirbt.

1996

Am Jahresbeginn wird der scheidende Prinz Markus Gierling der dritte Bezirksprinz in Jakobwüllesheim.

Zur 75 Jahrfeier wird eine Festschrift erstellt und ein Kommers im Saale Liesen gefeiert. Eingeladen sind alle Jakobwüllesheimer, die Ortsvereine, die Bruderschaften des Bezirksverbandes Düren Ost, die Bruderschaft Stockheim, der Bruderrat, Bürgermeister Theo Happe, Gemeindedirektor Josef Kranz und Ortsvorsteher Martin Fischernich.

Karl Geuenich wird zum zweiten Mal Schützenkönig, Friedel Liesen wird Prinz und Schülerprinz wird Joscha Heller zum zweiten Mal in Folge. Am Festzug nimmt neben den üblichen Vereinen auch der Karnevalsverein in Uniform teil.

Eine Werbeveranstaltung zu Aufbesserung der Kasse findet unter reger Beteiligung im Schützenheim statt

1997

Schützenkönig wird Peter Jansen, Joscha Heller Prinz und Oliver Dressen Schülerprinz. Helene Bringmann, Anita Rothkopf, Paul Liesen, Richard Schmigalla und Jürgen Wollenweber erhalten das silberne Verdienstkreuz. Hans Bonn das goldene Kreuz-Pfeil-Abzeichen. Das Verzichtgeld beim Königsschießen wird in ein Königsgeld für alle Mitglieder umgewandelt, damit anwesende wie nicht anwesende Mitglieder gleichbehandelt werden.

1998

Jürgen Wollenweber wird Schützenkönig, Jochen Kaesmacher Prinz und sein Bruder Markus Kaesmacher Schülerprinz. Wegen des starken Regens muss der Festzug ausfallen.

Der Beschluss wird gefasst, die Königskette zu verkleinern, da sie unter ihrem Eigengewicht zu reißen droht.

Aufforderung der Kreispolizeibehörde, den Schießstand im Garten Liesen abnehmen zu lassen, da dieser jedoch den Auflagen nicht mehr entsprach, wurde beschlossen, einen neuen zu bauen. Michael Liesen gibt der Bruderschaft sein Einverständnis, an derselben Stelle einen neuen Schießstand zu bauen.

Die St. Jakobus-Schützenbruderschaft nimmt am Bundesschützenfest in Düren teil (hl. Messe, Großer Zapfenstreich auf dem Rathausvorplatz, Festzug durch die Innenstadt). Nach einhelliger Meinung war dies ein sehr beeindruckendes Ereignis.

1999

Der KK-Hochstand im Garten Liesen darf nicht mehr benutzt werden, deshalb wird er noch vor dem Schützenfest rückgebaut. Das Königsvogelschießen findet in diesem Jahr auf dem Luftgewehrstand im Schützenheim statt. Peter Jansen wird zum dritten Mal Schützenkönig und ist damit Kaiser. Jochen Kaesmacher schießt den Prinzenvogel und Marc Wollenweber den Schülerprinzenvogel ab.

Beschluss: Der neue Schießstand wird mit Zustimmung der Pfarrgemeinde im Pfarrgarten gebaut, Baubeginn ist im Sommer, Jürgen Wollenweber erleidet beim Ausgraben des Fundamentes einen Hexenschuss, im Herbst ist das Fundament fertiggestellt, den Mast stellt das THW auf.

2000

Vorstandswahl, Heinz Wollenweber, Bdm, Paul Liesen stv. Bdm, Richard Schmigalla, Schatzmeister, Friedel Liesen, Schriftführer werden einstimmig wieder gewählt.

Das Schützenfest findet erstmalig mit einem kleinen Kettenkarussell und einem Verkaufswagen im Pfarrgarten statt.

Am Pfingstmontag vor dem Preisvogelschießen wird der neue KK-Hochstand unter Beteiligung des stv. Bürgermeisters, Vertretern der Ortsvereine und der Jakobwüllesheimer Bürger von Präses, Pfr. Küppers, eingeweiht. Im Anschluss daran findet wie gewohnt das Preis- und Königsvogelschießen statt. Heinz Wollenweber wird Schützenkönig 2000. Ricky Milz wird Schülerprinz.

Die Bewirtung auf dem Festplatz übernimmt Ludwig Geuenich

2001

Es werden Embleme mit dem Bildnis des Hl. Jakobus, der Hauptfahne nachempfunden, für die Westen der Frauen und die Uniformen der Schützen angeschafft. Ein Durchgang vom Pfarrgarten zum Schulplatz wird hergestellt und mit einer Edelstahltür verschlossen. Diese Tür soll einen sicheren Zugang außerhalb der Hauptverkehrsstraße gewährleisten und wird nur bei Festen auf der Pfarrwiese geöffnet.

Carmen Bringmann wird die zweite Königin der Bruderschaft, Marc Wollenweber ist Prinz und Daniel Jacobi Schülerprinz.



Heinz Wollenweber bei der Ansprache nach dem Festzug

2002

Die Bruderschaft feiert den 50. Jahrestag ihrer Wiederbelebung nach dem Kriege. Es gibt vier Schützenbrüder, die seit dieser Zeit Mitglied in der Bruderschaft sind Martin Fischernich, Barthel Michels, Arnold Rothkopf, Hans Reufsteck, Josef Wollenweber. Die letzten beiden werden am Sebastianustag geehrt und mit einem Jubelorden dekoriert, Hans Reufsteck wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Carmen Bringmann wird zum zweiten Mal Königin, Ricky Milz schießt den Prinzenvogel und Manuel Windhausen den Schülerprinzenvogel ab. Uns wird klar, dass dieses das letzte Schützenfest im Saal Liesen war. In diesem Jahr findet das erste Kreiskönigsschießen statt, das Qualifikationsschießen des Bezirksverbandes Düren Ost wird auf dem Hochstand in Jakobwüllesheim ausgetragen.

Nach der Saison nehmen wir Kontakt mit dem Wirt der Gaststätte Joeken in Drove auf, der die Bewirtung des kommenden Schützenfestes übernehmen soll, nachdem Ludwig Geuenich abgelehnt hatte.

2003

Am Sebastianusfest werden Karl Geuenich und Hermann Reufsteck für 50jährige Mitgliedschaft geehrt.

Das Schützenfest findet erstmals in einem Festzelt der Fa. Frings statt, die Bewirtung hat Leo Bultez aus Drove. Das Programm wird um eine Disco am Freitagabend erweitert.

Vera Jansen wird unsere dritte Königin, einen Prinzen gibt es nicht, Schülerprinz wird Daniel Gaul. Das Fest ist ein Erfolg für die Bruderschaft und wahrscheinlich für das ganze Dorf. Der Ball wird von ca. 200 und die Disco von 130 Personen besucht. Der Eintritt für die Disco beträgt 3,00 €, der Ball ist eintrittsfrei und wird durch eine Hutsammlung finanziert.

Die Mitglieder Karl Geuenich, Hermann Reufsteck und Arnold Rothkopf werden nach der Gefallenenehrung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Kinderbelustigung am Montag ist bei herrlichem Wetter wieder sehr gut besucht, der Tag klingt mit einem Gemütlichen Beisammensein feucht fröhlich aus.

Leider stellt sich gegen Ende des Jahres heraus, dass der Festwirt nicht ganz zufrieden war und im nächsten Jahr einige Kosten nicht übernehmen wird. Der KK-Schießstand wird im Dezember durch den Sachverständigen Herrn Bittner aus St. Augustin für weitere 5 Jahre abgenommen.

2004

Das Schützenfest findet wie im vergangenen Jahr im Festzelt statt, die Disco ist dieses Mal ausdrücklich für alle Altersgruppen und sehr gut besucht. Die Königswürde erringt Peter Josef Oepen, der am selben Tag erst in die Bruderschaft aufgenommen worden war. Schülerprinz wird Daniel Gaul zum zweiten Mal in Folge, Jungschützenprinz Manuel Windhausen. Im Laufe des Jahres wird eine „Altersmannschaft“ unter Leitung von Paul Liesen gegründet. Mitglieder sind Paul Liesen, Richard Schmigalla, Peter Josef Oepen,



2005

In der Jahreshauptversammlung findet die turnusmäßige Vorstandswahl statt, Heinz Wollenweber, Bdm, Paul Liesen stv. Bdm, Richard Schmigalla, Schatzmeister, werden einstimmig wieder gewählt. Zur Schriftführerin wird Anke Viehöver gewählt, Friedel Liesen übernimmt die Stellvertretung.

Am 24.02. verstirbt unser Ehrenmitglied Hermann Reufsteck, am 30.03. unser Ehrenmitglied Peter Roeb, am 03.06. Ehrenbrudermeister Josef Wollenweber. Schülerprinz wird Felix Wollenweber, Manuel Windhausen schießt zum zweiten Mal den Prinzenvogel ab und Peter Josef Oepen vertritt ein weiteres Jahr die Bruderschaft als König, da niemand auf den Vogel schießen will.

2006

Am 22.03. kommt der stv. Brudermeister Paul Liesen auf tragische Weise ums Leben, sein Nachfolger als stv. Brudermeister wird Fiedhelm Wollenweber. Helene Bringmann wird Schützenkönigin, ihr Mann Gerhard schießt für sie den Vogel ab. Daniel Giesen schießt den Vogel für die Schülerschützen ab, einen Jungschützenprinzen gibt es mangels Bewerber in diesem Jahr nicht. Vor der Proklamation wird Gerhard Bringmann durch den Brudermeister zum General ernannt. Der DJ der Disco am Schützenfestfreitag ist in diesem Jahr eines unserer Mitglieder, Mario Münch. Am Schützenfestmorgen nach dem Kirchgang wird Brudermeister Heinz Wollenweber durch den Schatzmeister und den General das silberne Verdienstkreuz verliehen. Am 19. August richten wir zum zweiten Mal das Qualifikationsschießen zum Kreiskönigsschießen des Bezirksverbandes Düren Ost aus.

2007

Schülerprinz wird zum zweiten Mal Felix Wollenweber, die Königswürde erringt Cilli Schmigalla. Das Qualifikationsschießen wird auch in diesem Jahr wieder in Jakobwüllesheim durchgeführt.

2008

Am Pfingstmontag, dem 12. Mai schießt Burkhardt Liesen den Schülerprinzenvogel ab und übernimmt die Kette von Felix Wollenweber. Er ist einziger Bewerber und benötigt 13 Schuss. Den Königsvogel schießt nach einem zähen Beginn mit dem 50. Schuss Karl Geuenich ab. Er ist zum dritten Mal König und somit wird er zum Kaiser gekrönt. Am Schützenfest Sonntag werden die Mitglieder Josef Fischernich und Peter Wollenweber zur 50jährigen Mitgliedschaft geehrt. Peter Josef Oepen wird zum Leutnant befördert. Im August findet das Qualifikationsschießen statt.

2009

Pfingstmontag. Da es in diesem Jahr keinen Prinzen- und Schülerprinzen-Anwärter gibt, bleibt die Prinzenkette im Schrank und Burkhardt Liesen trägt die Schülerprinzenkette ein weiteres Jahr. Carmen Steubesand geb. Bringmann schießt mit dem 7. Schuss zur Überraschung aller den Königsvogel ab. Sie ist damit unsere

erste Kaiserin. Nach einer langen Nacht und einem herrlichen Ball beginnt der Schützenfestsonntag mit der traditionellen Messfeier und der Ehrung der Verstorbenen.

Im Anschluss überreicht Brudermeister Heinz Wollenweber dem Kommandanten Peter Jansen das silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Den Dank der Bruderschaft und die Erinnerungsplakette erhält der Schülerprinz Burkhard Liesen und der Kaiser des vergangenen Jahres Karl Geuenich, der anschließend zum Oberstleutnant befördert wird. Friedhelm Wollenweber erhält seine Beförderung zum Oberleutnant. Der Festzug mit den befreundeten Ortsvereinen und den Bruderschaften aus Vettweiß und Kelz ist, obwohl beinahe ins Wasser gefallen, der Höhepunkt des Tages.

Am Montagnachmittag ist bei schönem Wetter das Kinderfest wieder ein Erfolg. Viele Spiele, ein Trampolin vom Bubenheimer Spieleland, eine Hüpfburg, ein Karussell und frische Waffeln machen den Tag zum Vergnügen für Kinder und Erwachsene.

Am frühen Abend zeigen noch einmal alle Gäste und Schützen beim Hauptvogelschießen ihr Können. Das zum zweiten Mal durchgeführte Schießen um einen Wanderpokal gewinnt Pia Wollenweber, dem Gewinner des letzten Jahres, Jürgen Wollenweber, wird eine Erinnerungspokal überreicht.

Im Festzelt haben uns, wie schon seit einigen Jahren, Leo und Anne Bultez sehr gut bewirtet. Im kommenden Jahr wird alles anders werden, da Leo und Anne nicht mehr zur Verfügung stehen.

Beim Qualifikationsschießen zum Kreiskönigs-, Prinzen- und Schülerprinzenschießen kommt Burkhard weiter, der im September auf den Kreisschülerprinzen-Vogel schießen darf. Leider kommt er hier nicht weiter.

2010

In der Jahreshauptversammlung findet die turnusmäßige Vorstandswahl statt, Heinz Wollenweber, Bdm, Friedhelm Wollenweber stv. Bdm, Richard Schmigalla, Schatzmeister, werden einstimmig wieder gewählt. Zur Schriftführerin wird Carmen Steubesand gewählt, Anke Viehöver übernimmt die Stellvertretung.

Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2010 findet wie gewohnt das Prinzen- und Königsschießen statt. Luka Münch, der einzige Kandidat, schießt mit dem 6. Schuss den Schülerprinzenvogel ab, Ralf Oepen erringt mit dem 67. Schuss die Königswürde. Wie im vergangenen Jahr gibt es keinen Kandidaten bei den Jungschützen. Am Sonntagmorgen wird Jürgen Wollenweber zum Oberleutnant befördert.



Bruderschaft nach der Proklamation des Königs Ralf Oepen und des Schülerprinzen Luka Münch

Am 21. Juni verstirbt der Schützenbruder Manfred Söns, der einige Jahre als Beisitzer und als Schriftführer im Vorstand tätig war. Am 2. Dezember verstirbt der langjährige Fahnenträger und Ehrenmitglied Barthel Michels im Alter von 88 Jahren.

2011

In der Jahreshauptversammlung wird der Beschluss gefasst, in diesem Jahr das Bezirksschützenfest in Jakobwüllesheim zu feiern. Der entsprechende Antrag wird auf der Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes von den anwesenden Bruderschaften einstimmig angenommen. Die Vorbereitungen beginnen. Der amtierende Schützenkönig Ralf Oepen geht mit 24 Ringen als Sieger aus dem Bezirkskönigsschießen hervor und wird am 20. März in der Pfarrkirche zu Vettweiß anlässlich des Bruderschaftstages zum Bezirkskönig gekrönt. Somit haben wir doppelt Glück, unseren ersten Bezirkskönig zu unserem ersten Bezirksschützenfest. Am Pfingstmontag wird Burkhard Liesen zu unser aller und seiner eigenen Überraschung mit dem 14. Schuss zum dritten Mal Schülerprinz. Margret Lange schießt mit dem 54. Schuss den Königsvogel ab. Sie ist bereits die 7. Königin unserer Bruderschaft.

Das Jubiläumsfest scheint uns auch der angemessene Anlass, unseren ältesten Schatz nach einer Restaurierung noch einmal mitzuführen. Es ist die Fahne, wahrscheinlich schon über 100 Jahre alt, die von dem damals existierenden Kriegerverein übernommen und zur Schützenfahne umgearbeitet wurde.



Proklamation der Königin Margret Lange und des Schülerprinzen Burkhard Liesen

Am späten Nachmittag des 17. Juni beginnt das eigentliche Bezirksschützenfestes mit dem Schießen des Pokals der Bezirkskönige auf dem Hochstand. Diesen Pokal erringt unser Bezirkskönig Ralf Oepen ebenfalls. Am Abend dann ist das Festzelt im Pfarrgarten bis zum Bersten gefüllt. Die Bruderschaften des Bezirksverbandes, die Vereine aus Jakobwüllesheim und ehemalige Könige und Prinzen der Bruderschaft sind vertreten. Der Abend beginnt mit einem Blick auf die 1080jährige Geschichte des Dorfes und die 90jährige Geschichte der St. Jakobus-Schützenbruderschaft. Gratulanten sind neben den Vereinen Josef Wirtz MdL, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Franz Erasmı und Ortsvorsteher Wilhelm Roeb. Für die Superstimmung im Zelt sorgen wieder „Die Lovers“ mit ihrer Musik. Gegen 21.00Uhr wird die Bezirksstandarte von der St. Anna Schützenbruderschaft Eggersheim an die St. Jakobus-Schützenbruderschaft Jakobwüllesheim übergeben. Bezirksbundesmeister Franz-Josef Hallstein bedankt sich für das vergangene Jahr bei den St. Anna Schützen aus Eggersheim und wünscht der St. Jakobus Schützenbruderschaft einen guten Verlauf des Festes.

Friedhelm Wollenweber wird von Brudermeister Heinz Wollenweber für seine Verdienste mit dem silbernen Verdienstkreuz, Richard Schmigalla und Jürgen Wollenweber vom Bezirksbundesmeister F.-J. Hallstein mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Außerdem erhält Jürgen Fabich, Bezirksschießmeister, eine Auszeichnung für seine langjährige Arbeit im Schießsport vom Bezirksbundesmeister Hallstein.

Am Samstagabend erhalten die Ehrenmitglieder und der Ortsvorsteher ein Ständchen, Bezirkskönig Ralf Oepen, Schülerprinz Burkhard Liesen und Schützenkönigin Margret Lange werden zum Ball abgeholt. Der Königsball ist ebenfalls ein voller Erfolg.

Am Sonntagmorgen begleiten uns die Bruderschaften des Bezirksverbandes, die Karnevals-gesellschaft und die Feuerwehr aus Jakobwüllesheim zum Kirchgang und

zum anschließenden Gedenken an die Verstorbenen am Denkmal. Nach dem gemeinsamen Frühstück werden die Pokale verliehen.

Den Höhepunkt bildet am Nachmittag der große Festzug und der Vorbeimarsch mit 19 Bruderschaften, Musikvereinen, Tambour Corps, freiwilliger Feuerwehr, KG Löstige Jonge, den Fahنشwenkern der St. Lambertus-Schützenbruderschaft Morschenich und Ehrengästen. Bis dahin ist das Wetter auf unserer Seite, der Regen zieht am Ort vorbei.

Das Kinderfest am Montag muss leider wegen Regens im Zelt stattfinden. Während des Haupt- und Pokalvogelschießens regnet es in Strömen, was der Spannung und dem Interesse jedoch keinen Abbruch tut. Den Vogel schießt in diesem Jahr Guido Oepen ab. Das beeindruckende und, auch Dank der vielen Helfer aus den anderen Vereinen, rundherum gelungene Fest endet am Montagabend mit einem Dämmereschoppen.

2012

In der Jahreshauptversammlung lassen wir das Bezirksschützenfest Revue passieren, alle sind der einhelligen Meinung, dass es in jeder Hinsicht ein Erfolg war. Für das Schützenfest 2012 für den Freitagabend ist die Band auch schon verpflichtet.

Beim Bezirkskönigsschießen schießt unsere Königin Margret Lange 24 Ringe und wir damit vierte.

In der hl. Messe am 04. März in Nörvenich, zelebriert durch den Bundespräses Weihbischof Dr. Heiner Koch, anlässlich des Bruderschaftstages gibt unser erster Bezirkskönig Ralf Oepen die Würde an seinen Nachfolger ab.

Beim traditionellen Königs-, Prinzen und Schülerprinzenschießen am 28. Mai erlangt Nils Viehöver mit dem 26. Schuss die Schülerprinzenwürde und löst damit Burkhard Liesen ab. Nach sechs Jahren ohne Prinz schießt Felix Wollenweber mit dem 11. Schuss den Prinzenvogel ab und ist somit im 50. Jahr nach Gründung der Jungschützen unser Jubiläumsprinz. Sehr zu ihrer und unser aller Überraschung schießt Cilli Oepen mit gerade mal dem sechsten Schuss den Königsvogel von der Stange.



In diesem Jahr schießen wir am Freitagabend zum ersten Mal den König der Könige aus. Alle Schützen und Schützinnen der St. Jakobus-Schützenbruderschaft, die einmal König bzw. Königin gewesen sind, dürfen mit auf den Vogel schießen. Unser erster König der Könige wird Richard Schmigalla. Ihm wird der neu beschaffte Wanderpokal überreicht, den er nun für ein Jahr sein Eigen nennen kann. Für das Schießen des Pokalvogels wird eine Regeländerung eingeführt, teilnahmeberechtigt sind nur Nichtmitglieder der Schützenbruderschaft. Peter Viehöver schießt den Vogel ab und sichert sich den Wanderpokal. Das auch in diesem Jahr wieder sehr gelungene Fest klingt mit einem Dämmerchoppen aus.

Am 6. Juni verstirbt unser Schützenbruder Karl-Heinz Dohmes nach längerer Krankheit.

2013

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai schießt Margret Lange nach nur einem Jahr Pause mit dem 76. Schuss den Vogel ab. Kandidaten für das Prinzen- und Schülerprinzenschießen haben wir in diesem Jahr leider nicht. Am Freitagabend schießen wir zum zweiten Mal den König der Könige aus und Cilli Schmigalla schafft es mit dem 80. Schuss.

Den Pokalvogel bringt Gudrun Schleicher mit dem 96. Schuss zur Strecke.

Am 6. Februar verstirbt unser langjähriges Mitglied Norbert Graf und am 2. August Martin Fischernich.

2014

Am Pfingstmontag, dem 09.Juni 2014 beginnt das Schützenfest mit einem Preisvogelschießen, leider schießt niemand auf den Prinzen- und Schülerprinzenvogel und nach einem zähen Schießen auf den Königsvogel wird der Wettkampf ohne Ergebnis abgebrochen, wir haben keinen neuen König, keine Königin in diesem Jahr. Doch wir lassen uns nicht unterkriegen und feiern, wie wir es gewohnt sind.

Am Freitagabend wird Karl Geuenich mit dem 121. Schuss der dritte König der Könige.

Nach dem Kirchgang am Samstagabend bekommen Brudermeister, Ortsvorsteher Wilhelm Roeb und die Ehrenmitglieder Karl Geuenich und Hans Reufsteck ein Ständchen überbracht, dann marschieren wir gemeinsam zum Schützenball ins Zelt ein.

Der Sonntagmorgen beginnt mit der Ehrung der Verstorbenen am Denkmal und dem anschließenden Frühstück. Der Festzug am Nachmittag wird wie immer von unseren befreundeten Bruderschaften aus Kelz und Vettweiß mit ihrer musikalischen Begleitung sowie den Ortsvereinen aus Jakobwüllesheim mitgestaltet.

Der Montag geht eher ruhig vonstatten, den Bürgerpokal erringt Sandra Reins-Hilsen.

Am 24. Januar verstirbt Franz Hoch im Alter von 93 Jahren, am 2. September Karl Schmitz-Peiffer mit 84 Jahren.

Nach vielen Jahren haben wir in diesem Jahr leider keine Weihnachtsfeier.

2015

In der Jahreshauptversammlung findet die turnusmäßige Vorstandswahl mit folgendem Ergebnis statt:

Heinz Wollenweber, Brudermeister
Ralf Oepen, stv. Brudermeister
Sandra Weid, Schatzmeisterin
Carmen Steubesand, Schriftführerin
Cilli Schmigalla, Frauenbeauftragte
Cilli Oepen, stv. Frauenbeauftragte
Jürgen Wollenweber, Schießmeister
Ralf Oepen, stv. Schießmeister
Richard Schmigalla, Kommandant
Friedel Liesen, stv. Kommandant
Sandra Oepen, Beisitzerin

Am Pfingstmontag, dem 25.Mai beginnt das Schützenfest mit einem Preisvogelschießen, das Königsvogelschießen wird nach einem Durchgang ergebnislos abgebrochen, noch ein Jahr ohne Königin oder König. Am Freitagabend wird Jürgen Wollenweber mit dem 133. Schuss vierter König der Könige.

Der Tatsache geschuldet, dass es nicht möglich ist eine satzungsgemäße hl. Messe am Sonntagmorgen lesen zu lassen, trifft sich die Schützenbruderschaft sowie der Musikverein Concordia um 18:00 Uhr beim Brudermeister zum Kirchgang, um Zeit bei den Ständchen zu gewinnen. Nach der Messe findet die Ehrung der Verstorbenen am Denkmal statt, anschließend bekommen Richard Schmigalla und Friedhelm Wollenweber als scheidende Vorstandsmitglieder, sowie Ortsvorsteher Wilhelm Roeb und die Ehrenmitglieder Karl Geuenich, Hans Reufsteck und Brudermeister Heinz Wollenweber ein Ständchen überbracht, dann marschieren wir gemeinsam zum Schützenball ins Zelt ein. Im Laufe des Abends erhält Jürgen Wollenweber vom stellvertretenden Bezirksschießmeister Degenhard Haas für seine Verdienste um das Schießen den Verdienstorden des Sports in Bronze, Brudermeister Heinz Wollenweber erhält das silberne Verdienstkreuz aus der Hand des Bezirksbundesmeisters Franz-Josef Hallstein für die Verdienste und die über 20-jährige Tätigkeit als Brudermeister.

Der Sonntagmorgen beginnt mit dem bereits zur Tradition gewordenen Frühstück. Auf dem Platz stehen ein Karussell, eine Wurfbude, ein Süßwaren- sowie ein Imbisswagen. Vor dem Preisvogelschießen wird Richard Schmigalla zum Major, Heinz Wollenweber zum Hauptmann und Ralf Oepen zum Oberleutnant befördert. Der Festzug am Nachmittag wird wie immer von unseren befreundeten Bruderschaften aus Kelz und Vettweiß mit ihrer musikalischen Begleitung sowie den Ortsvereinen aus Jakobwüllesheim mitgestaltet.

Am Montag gibt es ab 16:00 Uhr Spiele für die wenigen Kinder, den Bürgerpokal erringt Theresa Schmitz mit dem 59. Schuss. Das Fest klingt ruhig aus, die Resonanz im Dorf war in diesem Jahr eher gering, die Stimmung am Samstagabend war jedoch gut.

In der Versammlung nach dem Schützenfest werden zwei wichtige Beschlüsse gefasst. Zum einen wird der Schützenfesttermin grundsätzlich auf das Wochenende zehn Tage nach Fronleichnam verlegt, zum anderen soll der Königs- und Prinzenvogelschuss ein Jahr im Voraus stattfinden, so dass der König genügend Zeit hat, sein Fest zu planen. Um in die Reihe zu kommen, findet der nächste Königsvogelschuss am 17. Oktober 2015 statt.



Den Vogel schießt nach einem kurzen, aber interessanten Kampf Dennis Wollenweber mit dem 28. Schuss von der Stange. Die Krönung durch den Brudermeister erfolgt im Anschluss.

Am 19. September verstirbt unser Schützenbruder Herbert Steubesand.

2016

In diesem Jahr findet das Schützenfest erstmals drei Wochen nach Pfingsten statt, der König war bereits im vergangenen Jahr ausgeschossen worden, so dass er sein Fest langfristig planen konnte. Am Freitagabend wird zunächst der König 2017 ausgeschossen. Schon beim 10. Schuss fällt der Vogel nach fünf ernsthaften Treffern von der Stange. Der glückliche, aber überraschte Schützenkönig 2016/2017 ist Ralf Oepen. Seinen Königsball und seinen Umzug wird er im kommenden Jahr feiern.

Den 5. Vogel des Königs der Könige schießt Carmen Steubesand im Anschluss von der Stange. Den Pokal überreicht der Brudermeister ihr beim anschließenden Dämmereschoppen.

Weiter geht es am Samstagabend mit dem gemeinsamen Kirchgang, dem Gedenken an die Verstorbenen am Ehrenmal und den Ständchen beim Ortsvorsteher und den Ehrenmitgliedern. Gegen 20:00 Uhr wird der König, Dennis Wollenweber, mit seinem Gefolge zum Königsball abgeholt. Der Ball war ein voller Erfolg und gut besucht. Keyboarder Karl mit Sängerin Lirana sowie die Showtanzgruppe „Starlights“ sorgten für eine Superstimmung.

Der Sonntag beginnt traditionell mit einem Frühstück für alle, Preisvogelschießen und einem Frühschoppen. Ein kleines Karussell und ein Verkaufswagen stehen für die Kinder bereit.

Der erste Höhepunkt am Nachmittag ist der Festzug mit den befreundeten Bruderschaften aus Vettweiß und Kelz, begleitet vom TC Wyss und dem Musikverein „Gut-Klang“ Nörvenich sowie der freiwilligen Feuerwehr und der KG Löstige Jonge aus Jakobwüllesheim, dem TC Oberwichterich und natürlich der St. Jakobus-Schützenbruderschaft. Als Ehrengäste dürfen wir neben den Majestäten der Bruderschaften den stellvertretenden Bürgermeister Franz Erasmi und den Ortsvorsteher Wilhelm Roeb begrüßen.

Der zweite Höhepunkt ist gegen 17:00 Uhr die Proklamation des neuen Königs 2017. Wir gratulieren herzlich Ralf Oepen und seiner Frau Sandra, die bereits jetzt mit den Planungen für „ihr“ Schützenfest beginnen können.



Am Montagnachmittag freuen wir uns sehr über viele Kinder aus dem Dorf und ganz besonders auch über die Flüchtlingskinder, die alle zusammen mit Spielen wie Sackhüpfen, Eierlaufen, Schubkarrenrennen Spaß haben.

Den Ausklang des offiziellen Schützenfestes bildet das Bürgervogelschießen. Den Vogel schießt mit dem 70. Schuss Monika Lieberz von der Stange. Bürgermeister Joachim Kunth, den wir an diesem Abend ebenfalls begrüßen dürfen, überreicht den Wanderpokal.

2017

Das Schützenfest findet auf Beschluss der letzten Generalversammlung ab sofort immer am letzten Wochenende Ende im Juni bzw. eine Woche vor Kelz statt. In diesem Jahr hat es sich schon gelohnt, das Fest am letzten Juniwochenende bei tollem Wetter statt.

Den Auftakt bildet das Königsschießen. Den Zuschauern bietet sich ein aufregender Wettkampf mit am Ende fünf ernst zu nehmenden Bewerbern. Friedhelm Wollenweber schießt schließlich den letzten kleinen Rest des Vogels mit dem 42. Schuss herunter und ist damit der designierte Schützenkönig 2017/18.

Den 6. Vogel des Königs der Könige schießt Karl Geuenich mit dem 53. Schuss von der Stange. Beim anschließenden Dämmereschoppen überreicht Brudermeister Heinz Wollenweber ihm bereits zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren den Pokal.

Der Samstagabend beginnt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem Gedenken an die Verstorbenen am Ehrenmal. Nach den Ständchen bei den Ehrenmitgliedern werden der König Ralf Oepen und seine Frau Sandra mit dem Gefolge zum Königsball abgeholt. Der Ball ist ein voller Erfolg und gut besucht. Zum zweiten Mal sorgen Keyboarder Karl und Sängerin Lirana für eine Superstimmung.

Der Sonntag beginnt traditionell mit Preisvogelschießen und Frühschoppen. Eine Wurfzude und ein Verkaufswagen stehen für die Kinder bereit.

Ein weiterer Höhepunkt am Nachmittag ist der Festzug mit den befreundeten Bruderschaften aus Vettweiß und Kelz, begleitet vom TC Wyss und dem Musikverein Weyer sowie der freiwilligen Feuerwehr und der KG Löstige Jonge aus Jakobwüllesheim, dem TC Oberwichterich und natürlich der St. Jakobus-Schützenbruderschaft. Als Ehrengäste dürfen wir neben den Majestäten der Bruderschaften den Bürgermeister Joachim Kunth und den Ortsvorsteher Wilhelm Roeb begrüßen.

Um 17:00 Uhr ist dann die Stunde des neuen Königs 2018 gekommen, der zweite Höhepunkt. Die Proklamation nehmen Bürgermeister Joachim Kunth und Brudermeister Heinz Wollenweber vor. Wir gratulieren herzlich Friedhelm Wollenweber und seiner Frau Gaby zur Königswürde. Das Schützenfest 2018 kann kommen!



Am Montagnachmittag freuen wir uns sehr über die vielen Kinder aus dem Dorf, die mit Spielen wie Sackhüpfen, Eierlaufen, Schubkarrenrennen viel Spaß hatten.

Den Ausklang des offiziellen Schützenfestes bildet das Bürgervogelschießen. Den Vogel schießt die Neu-Jakobwüllesheimerin Lydia Liepelt mit dem 64. Schuss ab. Den Wanderpokal überreicht Heinz Wolleweber ebenso wie den Erinnerungspokal für die Bürgerkönigin des Vorjahres, Monika Lieberz.

Am 2. September verstirbt unsere langjähriges Mitglied Anita Rothkopf. Sie war eines der ersten weiblichen Mitglieder und 39 Jahre, davon mehrere Jahre als Schriffführerin, in der Bruderschaft.

2018

Den Auftakt des Schützenfestes bildet das Königsschießen, bei dem Lydia Liepelt den Vogel mit dem 35. Schuss von der Stange holt. König der Könige wird Heinz Wollenweber mit dem 47. Schuss.

Nach dem Königsschießen spielt der Musikverein Concordia zum kölschen Abend Lieder und Ohrwürmer zum Mitsingen und Mittanzen.

Der Samstagabend beginnt traditionell mit einem Gottesdienst, der Ehrung der Verstorbenen am Denkmal und den Ständchen bei den Honoratioren und dem Ortsvorsteher.

Danach wird das amtierende Königspaar Friedhelm und Gaby Wollenweber mit dem Gefolge zum Königsball abgeholt. Für die passende Stimmung und gute musikalische Unterhaltung sorgt das Magic-Music Duo.

Im Laufe des Abends werden Arnold Rothkopf, Hans Reufsteck und Karl Geuenich für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Als letzter Höhepunkt für das noch amtierende Königspaar findet am Sonntag der Festzug durch Jakobwüllesheim statt. Wir dürften die befreundeten Bruderschaften aus Kelz und Vettweiß, das TC Wyss, den Musikzug Harmonie Weyer, das Tambourcorps Oberwichterich, die KG Löstige Jonge Jakobwüllesheim und natürlich unsere Feuerwehr, die auch den Zugweg absichert, begrüßen. Über die Ehrengäste Pfarrer Gerd Kraus, Bürgermeister Joachim Kunth sowie Ortsvorsteher Patrick Broyer, die uns im Umzug begleiten, freuen wir uns ebenfalls sehr. Die drei Herren haben dann auch gegen 17:00 Uhr zusammen mit Brudermeister Heinz Wollenweber die neue Königin Lydia Liepelt gekrönt. Sie repräsentiert nun die Bruderschaft für ein Jahr.



Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, so viele Kinder mit Ihren Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel und Freunden am Montagnachmittag mit der Hüpfburg und Spielen wie Eierlaufen, Sackhüpfen und Süßigkeiten fangen zu begeistern.



Am Ende werden die Hauptvögel und der Pokal des Bürgerkönigs ausgeschossen.
11. Bürgerkönig wird Matthias Münchhalfen.

Bereits auf dem Bezirksschützenfest in Nörvenich erringt unser Mitglied und Bezirkskönig 2011, Ralf Oepen den Pokal der Bezirkskönige.

Kurz vor dem Schützenfest, am 16. Juni, verstirbt unsere Schützenschwester Margret Lange plötzlich und unerwartet.

Am Volkstrauertag findet die zentrale Gedenkfeier der Gemeinde Vettweiß am Ehrenmal in Jakobwüllesheim unter Mitwirkung der St. Jakobus-Schützenbruderschaft, der Feuerwehr, dem Musikverein Concordia statt.

2019

Zum dritten Mal findet das Schützenfest am letzten Juniwochenende bei strahlendem Sonnenschein statt. Zum ersten Mal schießen wir einen Babiniprinzen aus zwei Bewerbern aus. Der Wettbewerb findet am Fronleichnamsnachmittag im Schützenheim statt. Die St. Gereon Schützenbruderschaft Vettweiß hat uns dafür freundlicherweise ihr Lasergewehr ausgeliehen, mit dem Kinder ab sechs Jahren schießen dürfen. Gewinner des Wettkampfes ist Luis Liepelt, Sohn des amtierenden Königspaares.

Den Freitagabend beginnen wir mit dem 8. Schießen des Königs der Könige. Von 11 Bewerbern setzt sich Cilli Oepen durch, die den Vogel mit dem 75. Schuss von der Stange schießt. Mit dem 27. Schuss findet ein spannendes Wettschießen auf den Königsvogel sein Ende. Zur Überraschung aller schießt Lydia Liepelt den Vogel zum zweiten Mal in Folge ab.

Das Schießen des Bürgervogels gewinnt Norbert Meier mit dem 46. Schuss.

Das Kinderfest am Schützenfestmontag war wieder sehr gut besucht, die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg und bei Spielen wie Eierlaufen und Sackhüpfen sowie dem Abwerfen der Süßigkeitenkanone.

In den Herbstferien findet ein „Bambini- und Schülerworkshop“ für Lasergewehrschießen statt, dazu sind alle Jakobwüllesheimer Kinder und Schüler ab sechs Jahre eingeladen. Der Workshop ist ein voller Erfolg, so dass wir uns ein eigenes Lasergewehr angeschafft haben. Alle zwei Wochen treffen wir uns am Samstagnachmittag zum Spielen und zum Laserschießen. Mit den Weihnachtsfeiern der Schützen „Bei Ludwig“ und der Feier für die Bambini- und Schülerschützen beschließen wir da Schützenjahr 2019.

2020

In der Jahreshauptversammlung im Januar findet die turnusmäßige Vorstandswahl mit folgendem Ergebnis statt:

Heinz Wollenweber, Brudermeister
Ralf Oepen, stv. Brudermeister
Sandra Weid, Schatzmeisterin
Carmen Steubesand, Schriftführerin
Jürgen Wollenweber, Schießmeister und Jungschützenmeister
Ralf Oepen, stv. Schießmeister
Friedel Liesen, Kommandant
Richard Schmigalla, stv. Kommandant
Sandra Oepen, Beisitzerin
Cilli Schmigalla, Beisitzerin

Der Verlauf des Schützenfestes ist wie im vergangenen Jahr geplant, aber leider kommt es anders...

Seit kurz nach Karneval hat uns und die Corona-Pandemie fest im Griff, keine Veranstaltung kann in der gewohnten Form stattfinden, Schützenfeste, Schießwettkämpfe und andere Aktivitäten müssen abgesagt werden, neue Majestäten werden nicht ausgeschlossen.

Als einige der wenigen Aktivitäten findet am Schützenfesttermin die Gedenkveranstaltung mit Abstand und großer Beteiligung der Mitglieder sowie des Karnevalsvereins und der Feuerwehr, stellvertretend für alle Einwohner Jakobwüllesheims, statt. Ein schönes Zeichen ist es auch, dass viele Häuser trotz der Widrigkeiten mit Fahnen geschmückt sind.

Mit der Schüler- und Bambinischützengruppe treffen wir uns unter Coronabedingungen nur noch wenige Male, unter anderem machen wir zwei Fahrradtouren und reinigen die Nistkästen aus dem Vorjahr. Für Projekte mit der Schützenjugend hat die Sparkasse Düren 500,00 € gespendet.

Carmen Münchhalphen, Jürgen Wollenweber und Heinz Wollenweber absolvieren eine Präventionsschulung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen der 1000-Bäume-Aktion des Kreises Düren haben wir einen Strauch und einen Baum auf dem Friedhof gepflanzt. Auf Initiative der Familie Liesen wird die Krippe auf dem neu gestalteten Platz vor dem Spielplatz aufgebaut und von Pfarrer Kraus gesegnet.

Am 05.09.2020 verstirbt unser langjähriges Mitglied Hans Reufsteck im Alter von 85 Jahren, er war 68 Jahre Mitglied unserer Bruderschaft.

Die Weihnachtsfeier als Jahresabschluss muss in diesem Jahr leider auch ausfallen, treffen sind nur in sehr kleinem Rahmen erlaubt, alle Gaststätten haben geschlossen, selbst Besuche bei engsten Verwandten sind stark limitiert. Kurz vor Weihnachten wird der erste Impfstoff zugelassen und in Deutschland werden die ersten Impfungen noch im Dezember durchgeführt. Allerdings erwarten wir nicht, dass bis Mitte des Jahres eine Normalisierung eintreten wird. Wir hoffen dennoch auf ein wie auch immer geartetes Schützenfest im Jahre 2021 zum 100jährigen Jubiläum, das als Bezirksschützenfest geplant ist.

Das Jahr 2020 endet damit für uns alle sehr ruhig, vielleicht sogar etwas besinnlicher als sonst, vielleicht auch ein wenig bedrückt aber in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles besser wird.

2021

Unser Jubiläumsjahr sollte mit einem Bezirksschützenfest gefeiert werden, aufgrund der Coronapandemie fallen jedoch alle Schützenfeste um uns herum aus. Unser Jubiläumsschützenfest zum 100jährigen Bestehen der Bruderschaft begehen wir mit der Ehrung der Verstorbenen am Ehrenmal und einer Festmesse im Pfarrgarten. Im Rahmen der Festmesse wird der Bruderschaft die Bezirksstandarte übergeben. Frau Dr. Patricia Peill MdL überreicht der St. Jakobus-Schützenbruderschaft die Ehrenplakette des Landes Nordrhein-Westfalen zum 100jährigen Jubiläum.



Im Rahmen der Vorbereitungen zum Jubiläum erstellen einige Mitglieder sechs lebensgroße Schützenfiguren, die als Blickfang über das Festwochenende in der Dorfmitte aufgestellt werden. Offenbar kamen die Figuren so gut an, dass eine kurz

vor dem Fest bei Nacht und Nebel gestohlen werden. Dank eines aufmerksamen Bürgers können die Diebe ausfindig gemacht werden, so dass der weitgereiste Holzschützenbruder am Schützenfestsamstag zusammen mit einer Entschuldigung und einer kleinen Entschädigung in Form eines Kasten Bieres den Weg nach Jakobwüllesheim zurückfindet.



2022

Auch im Jahr 2022 findet kein Schützenfest statt, lediglich eine Gedenkveranstaltung am Ehrenmal mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein am und im Schützenheim.

Mitte Mai findet wieder ein Dorfrödel statt, bei dem KG und Schützen die Bewirtung übernehmen. Am Pfingstfreitag besucht eine Abordnung den Kommerz anlässlich des nachgefeierten Jubiläums, 302 Jahre, der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Frotzheim, einige Tage danach haben sich viele Schützen mit Corona infiziert. Der Festzug der befreundeten St. Gereon-Schützenbruderschaft in Vettweiß wird direkt nach dem Einmarsch der Fahnen und Majestäten wegen heftigen Regens abgebrochen. In Kelz findet in diesem Jahr ebenfalls kein Schützenfest statt.

Die Bezirksstandarte, die uns im Jahre 2021 überreicht wird an die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Poll übergeben, die in diesem Jahr da Bezirksschützenfest ausrichten. Wir besuchen mit einer Abordnung die Auftaktveranstaltung anlässlich des verschobenen Jubiläums der St. Hubertus-Schützenbruderschaft in Rath. Auch in diesem Jahr findet das Qualifikationsschießen zum Kreiskönigsschießen wieder in Jakobwüllesheim statt, die Beteiligung der Gastbruderschaften ist leider sehr gering.

Am 19.02. verstirbt der Schützenbruder Frank Liepelt und am 22.02.2022 die Schützenschwester Inge Geuenich. Inge Geuenich war bei den ersten Frauen, die 1978 in die Bruderschaft aufgenommen wurden und Frank war seit 2017 Mitglied.